

**A U S Z U G aus der Niederschrift
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
EWuV/023/16-21 Sitzung am 27.03.2019**

Friedberg, den 15. April 2019

Empfänger:Erste Stadträtin.....
.....Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung.....

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.1.		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung
------	--	---

Erste Stadträtin Götz erläutert den Sachstand zum Thema „Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung“. Hierzu wird es nach Rückmeldung vom Wetteraukreis bzw. Regierungspräsidiums zu den überprüften Straßenzügen eine Mitteilungsvorlage seitens des Fachamtes geben.

(Müller) 

**A U S Z U G aus der Niederschrift
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
EWuV/023/16-21 Sitzung am 27.03.2019**

Friedberg, den 15. April 2019

Empfänger:Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen.....

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.2.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Europaschilder**

Bürgermeister Antkowiak erläutert den Sachstand zum Thema „Europaschilder“ an den Ortseingängen der Stadtteile. Es wurden 13 Standorte geprüft, welche noch von Hessen Mobil und Wetteraukreis genehmigt werden müssen, da diese sich an klassifizierten Straßen befinden.

(Müller)



A U S Z U G aus der Niederschrift
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
EWuV/023/16-21 Sitzung am 27.03.2019

Friedberg, den 15. April 2019

Empfänger:Erste Stadträtin.....
.....Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung.....

TOP	DS-Nr.	Titel
2.	16-21/0995	Antrag der SPD-Fraktion vom 04. Februar 2019; hier: Behindertengerechte Fußgänger-Querungsanlagen im Stadtgebiet Friedberg

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, in welchem Zustand und technischem Standard die Fußgänger-Querungsanlagen in Friedberg sind und welche Nach- bzw. Umrüstungsbedarfe gemäß gesetzlicher Vorgaben zur Barrierefreiheit und Empfehlungen von Fachinstitutionen bestehen. Auch sind für notwendige Nach- bzw. Umrüstungen die erforderlichen Kosten zu ermitteln und im Haushalt bereitzustellen. Wo aus Gründen der Verkehrssicherheit dringlicher Herrichtungsbedarf besteht, sollten kurzfristig Haushaltsmittel eingesetzt werden.

Zur Jahresmitte 2019 soll der Stadtverordnetenversammlung ein Sachstandsbericht vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0


(Müller)

**A U S Z U G aus der Niederschrift
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
EWuV/023/16-21 Sitzung am 27.03.2019**

Friedberg, den 15. April 2019

Empfänger:Erste Stadträtin.....
.....Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung.....

TOP	DS-Nr.	Titel
3.	16-21/0996	Antrag der SPD-Fraktion vom 04. Februar 2019; hier: Errichtung eines Parkleitsystems in der Kernstadt Friedberg

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, in der Kernstadt Friedberg ein Parkleitsystem zu errichten, um eine bessere Verkehrslenkung bei der Parkraumsuche zu bewirken.

Der Antragsteller erläutert den Antrag.

Erste Stadträtin Götz gibt Informationen zu dem zu erwartenden Kostenrahmen der Planung und Realisierung eines elektronischen Parkleitsystems. Voraussetzung hierfür ist zunächst – wie im Beispiel Bad Vilbel – die Beauftragung eines Verkehrsplaners oder geeigneten Ingenieurbüros. Aufwand und Kosten des Parkleitsystems hängen in hohem Maße von den gewünschten Anforderungen und der Art des Systems ab (statisch oder digital oder Kombination aus beidem?). Eine Anfrage beim Ingenieurbüro IMB-Plan, das auch von der Stadt Bad Vilbel beauftragt war, hat anhand von Vergleichsprojekten grob folgende Kostengrößen ergeben:

- statisches System für die Kernstadt: ca. 800.000 – 150.000 EUR netto
- dynamisches System für 2 – 3 Parkplätze: ca. 300.000 – 400.000 EUR netto

Die Kosten beinhalten die Tiefbauarbeiten, Verkehrssicherung usw. Die Pflege des dynamischen Systems würde lt. IMB-Plan jährlich weitere Kosten von geschätzt 5.000 – 10.000 EUR mit sich bringen (u. a. SIM-Karten, Strom, Unterhalten)

Die Planungskosten würden sich auf ca. 5.000 bis 10.000 EUR für die Vorplanungen, Abstimmungen usw. und ca. 15.000 - 20.000 EUR für die Ausführungsplanung belaufen.

Erste Stadträtin Götz schlägt daher vor, zunächst einmal bezogen auf die im Antrag aufgeführten Parkplätze seitens der Verwaltung zu prüfen, ob und wie die Beschilderung im Einzelfall ggf. optimiert werden kann. Hierzu könnte verwaltungsseitig eine Übersicht erstellt werden, in der Verbesserungsvorschläge der Verwaltung für die Installierung einzelner zusätzlicher Schilder eingetragen werden. Diese Übersicht könnte nach Fertigstellung im weiteren Jahresverlauf dem Ausschuss als Mitteilungsvorlage übermittelt und dann dort nochmals besprochen und ggf. ergänzt werden. Danach könnten bei Bedarf weitere Umsetzungsschritte (Installierung der einzelnen Schilder) folgen.

Dem Vorschlag wird einvernehmlich gefolgt. Auch soll mit der Sparkasse und dem Landratsamt wegen der Freigabe der Parkplätze bzw. des Parkhauses am Wochenende Kontakt aufgenommen werden.

(Müller)



A U S Z U G aus der Niederschrift
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
EWuV/023/16-21 Sitzung am 27.03.2019

Friedberg, den 15. April 2019

Empfänger:Bürgermeister.....
.....Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen.....

TOP	DS-Nr.	Titel
4.	16-21/1022	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Friedberg vom 13. Februar 2019; hier: Ausbauplanung von Hessen Mobil für L 3351 zwischen Friedberg und Bruchenbrücken und der B 275 verändern

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass Hessen Mobil die Planungen weiterführt und mit der Stadt im Dialog steht, wobei der Planungshoheit allein beim Land Hessen liegt. Es wird über das Pro und Contra der vorgeschlagenen Routenführung diskutiert und Befürchtungen geäußert, dass bei Widersprüchen das Projekt nicht realisiert bzw. verschoben werden könnte. Auch ein Anwohner der betroffenen Görbelheimer Mühle kommt zu Wort und gibt Informationen zu einem stattgefundenen Termin mit Anwohnern und Hessen Mobil.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

- (1) Der Magistrat wird beauftragt Kontakt mit Hessen Mobil aufzunehmen mit dem Ziel eine veränderte Planungsvariante zu erreichen und den Standpunkt der Stadtverordnetenversammlung vorzutragen einen großen Flächenverbrauch an Ackerböden zu vermeiden.
- (2) Der Neubau / Verlagerung des engen Tunnels wird ausdrücklich von der Stadtverordnetenversammlung Friedberg begrüßt.
- (3) Es soll untersucht werden, ob es möglich ist, ausgehend von der **Variante 1 – Ausbau des Bestandes**, dennoch eine Radwegführung zu ermöglichen. Dabei ist der Vorschlag zu untersuchen, ob westlich des Tunnels und westlich der Görbelheimer Mühle ein Radweg (beide Fahrrichtungen) entlang der Variante 1 geplant werden kann, der im Bereich der Görbelheimer Mühle westlich der Erdkeller am Feldrand die Engstelle umfährt, um dann Richtung Bruchenbrücken in Höhe der denkmalgeschützten Linde wieder an die bestehende L3351 herangeführt zu werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

(Müller) 

A U S Z U G aus der Niederschrift
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
EWuV/023/16-21 Sitzung am 27.03.2019

Friedberg, den 15. April 2019

Empfänger:Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen.....

TOP	DS-Nr.	Titel
5.	16-21/1048	Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg

Bürgermeister Antkowiak stellt die aktuelle Parkplatz- bzw. Stellplatzsituation in Friedberg dar.

Beschluss:

Die Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0


(Müller)

**A U S Z U G aus der Niederschrift
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
EWuV/023/16-21 Sitzung am 27.03.2019**

Friedberg, den 15. April 2019

Empfänger:Erste Stadträtin.....
.....Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung.....

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

6.		Kurzbericht vom Runden Tisch "Stadtbus"
----	--	--

Erste Stadträtin Götz informiert über das 2. Treffen. In der nächsten Sitzung des Energie, Wirtschaft und Verkehr am 05. Juni 2019 soll hierzu eine Präsentation vorgesellt und u. a. über noch im Geschäftsgang befindliche Anträge gesprochen werden.


(Müller)